

„Rücksicht auf Anwohner in früher Planungsphase“

iz. IDSTEIN „Schon in einer frühen Planungsphase hat die Europa Fachhochschule Fresenius auf die Anwohner in der Gerichtsstraße Rücksicht genommen.“ Das versichert die Leitung der EFF, nachdem der geplante Neubau in der Stadtverordnetenversammlung zur Diskussion Anlass gab (IZ 6. November).

Zusammen mit dem Architekten Gerhard Guckes seien schon von Planungsbeginn an die durch den Neubau entstehenden Folgen für die Nachbarschaft berücksichtigt worden. „Eine speziell angefertigte Simulation des Architekten stellt den jährlichen Sonnenstand am 21. März und am 21. September jeweils um 14 Uhr dar und belegt, dass durch den Neubau die Gebäude der Anlieger in der Gerichtsstraße um diese Uhrzeit definitiv nicht im Schatten liegen.“ Maximal die gemeinsame Grundstücksgrenze sei verschattet, so Guckes.

Besonderen Wert legt Hans-Jörg Bähr, Präsident der EFF, auf ein gutes Nachbarschaftsverhältnis. „Wir haben von Beginn an die Bürger über unsere Planungen informiert. Die Idsteiner Zeitung hat schon im Dezember 2004 einen Lage-

plan veröffentlicht. Zudem haben wir den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand unseres Neubaus von der Grundstücksgrenze um bis zu 70 Prozent vergrößert“, so Bähr. Die betroffenen Bürger seien einzeln angeschrieben worden, um sich bei einem persönlichen Termin an der EFF umfassend über das Bauvorhaben zu informieren.

Dass die Anwohner vom Neubau auch profitierten, werde bei einem Blick auf die derzeitige Bebauung des Grundstücks deutlich. Die Container und Behelfsbaracken, die keinen schönen Anblick böten, würden einer ansprechenden Begrünung weichen, so dass schon optisch ein Mehrwert entstehe. Zudem sollen die Anlieger die Möglichkeit bekommen, die Bepflanzung der Grundstücksgrenze mit zu gestalten.

„Wir haben uns verpflichtet, unseren Schülern und Studierenden ein adäquates Lernumfeld zu bieten. Dem Wachstum unserer Fachhochschule müssen wir gerecht werden“, so Bähr. Nicht nur die Europa Fachhochschule, sondern auch die Stadt Idstein wird durch den Neubau gewinnen.“